



Diese Präsentation wurde auf dem Fakultätsworkshop in Damerow 2020 vor der Fakultätsleitung, Professor*innen und Dozierenden gehalten. Sie fußt auf den Umfragen zu Lehre und Studium sowie zum Praktischen Jahr in Greifswald. **Die vollumfänglichen Informationen und Erklärungen sind im Bericht zu Studium und Lehre an der UMG nachzulesen.**

FACHSCHAFTSRAT MEDIZIN
UNIVERSITÄT GREIFSWALD



Lehre an der UMG 2026

Gegenwart und Zukunft
Ein Bericht aus der Studierendenschaft



Gliederung

- I. Lehre in der Gegenwart
 - A. Design der Umfragen
 - B. Ergebnisse der Umfragen
- II. Lehre in der Zukunft
 - A. Wünsche und Anregungen
 - B. Veränderungen im Rahmen der ÄAppO
- III. Fazit und Abschluss



Unsere Motivation

- viele Veränderungen im Rahmen der MM2020, ÄAppO und **UMG 2026** 
- Rückmeldung über die Evaluation hinaus
 - Meinungsbild aus der Studierendenschaft
zu Stärken und Schwächen

Wir möchten als Ansprechpartner für konstruktives Feedback bereitstehen!

Lehre in der Gegenwart

Ein Meinungsbild aus der
Studierendenschaft



Design der Umfrage

2. Wenn du an die letzten zwei Semester zurück denkst, wie würdest du die Lehre beurteilen?

Ich fand die Lehre in den letzten zwei Semestern

Sehr schlecht Schlecht Eher schlecht Teils/Teils Eher gut Gut Sehr gut

3. Wenn du an die letzten zwei Semester zurück denkst, wie zufrieden bist du mit deinem Curriculum?

Anmerkung: Das Curriculum regelt welche und wie viele Veranstaltungen sowie Prüfungen du wann in deinem Studium hast. Es wird auf der Basis der Vorschriften der Approbationsordnung von jeder Uni individuell gestaltet. Es regelt die Struktur und den Aufbau deines Studiums.

Ich finde das Curriculum in den letzten zwei Semestern

Sehr schlecht Schlecht Eher schlecht Teils/Teils Eher gut Gut Sehr gut

4. Wie gut fühlst du dich auf dein nächstes Staatsexamen vorbereitet?

Sehr schlecht Schlecht Eher schlecht Teils/Teils Eher gut Gut Sehr gut Kann ich nicht beurteilen

5. Wie gut fühlst du dich auf dein PJ oder Berufsstart vorbereitet?

Sehr schlecht Schlecht Eher schlecht Teils/Teils Eher gut Gut Sehr gut Kann ich nicht beurteilen

6. Welche drei Dinge empfindest du am problematischsten in Lehre und Studienorganisation?

1.

2.

3.

7. Welche drei Dinge findest du besonders gut in Lehre und Studienorganisation?

1.

2.

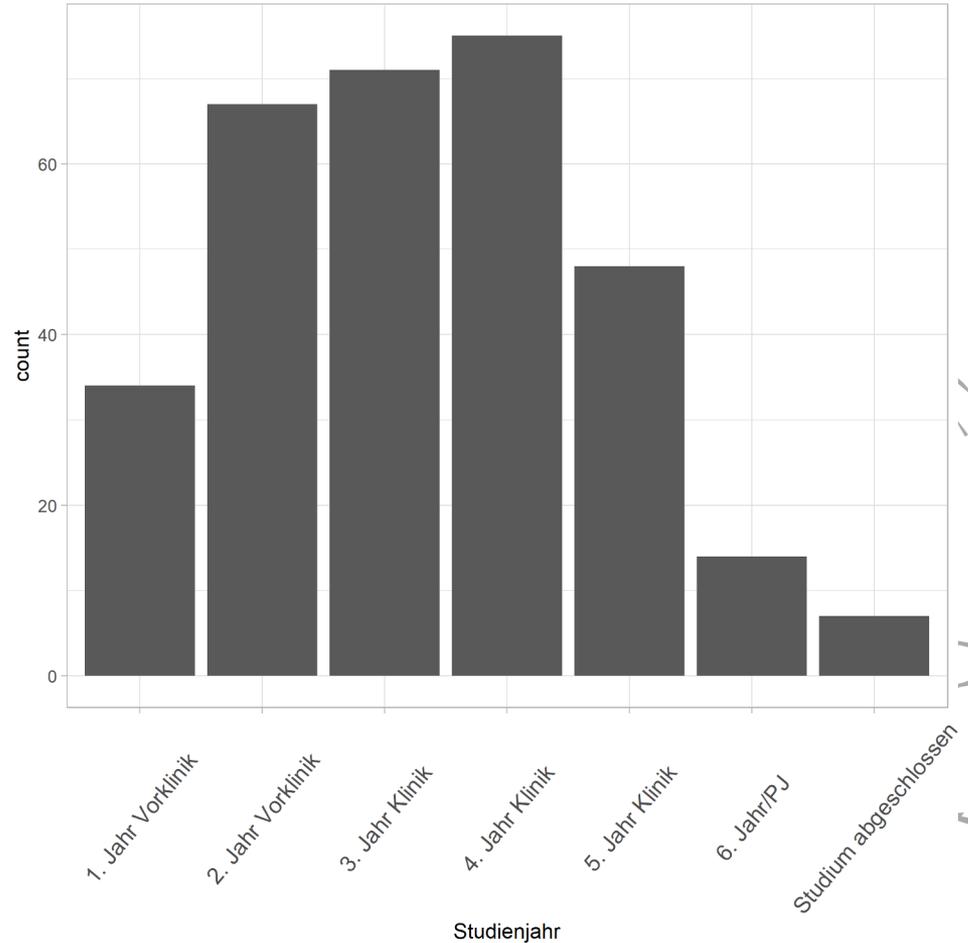
3.

8. Gibt es sonst noch etwas, was du uns bezüglich Lehre und Studienorganisation noch mitteilen

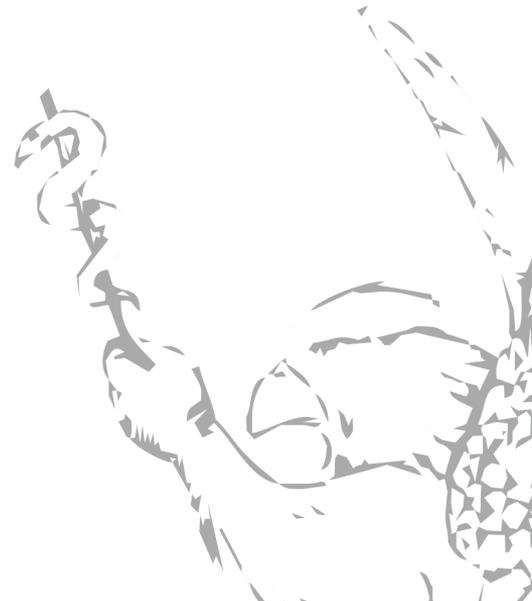


Rücklauf

- n= 316
- 1503 Freitextkommentare



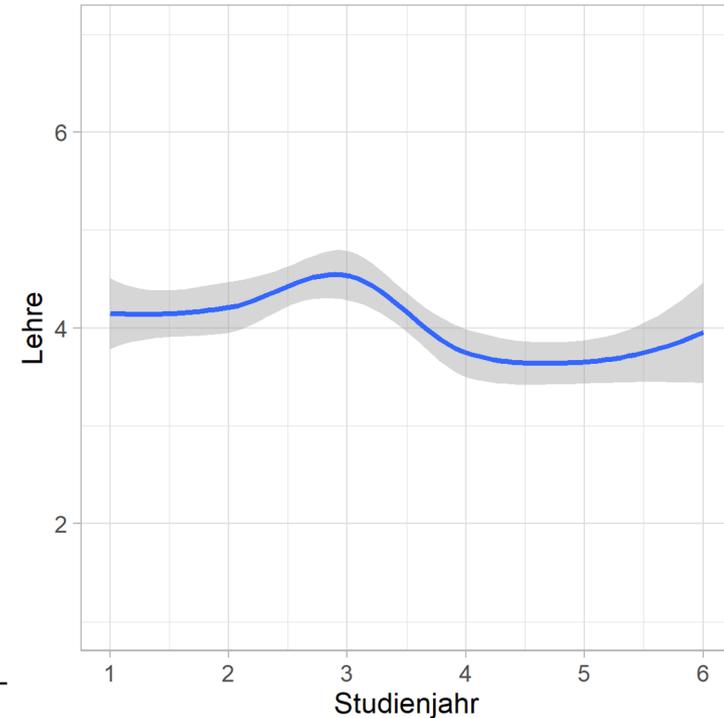
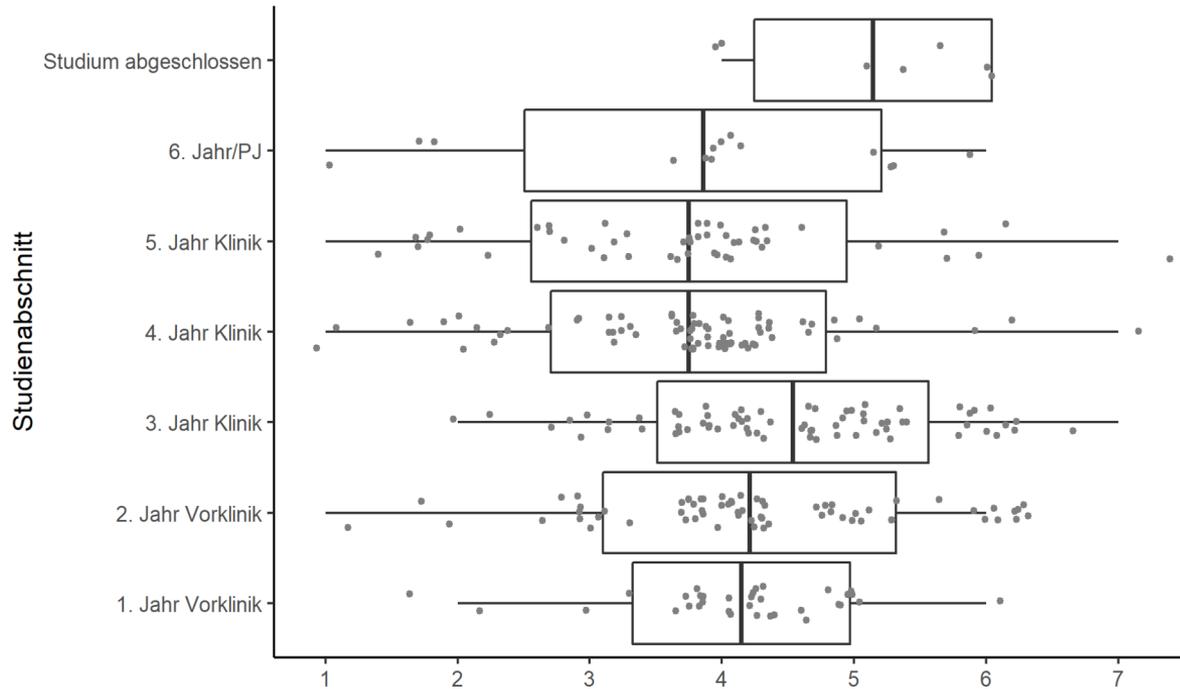
Ergebnisse



Allgemeine Ergebnisse Lehre

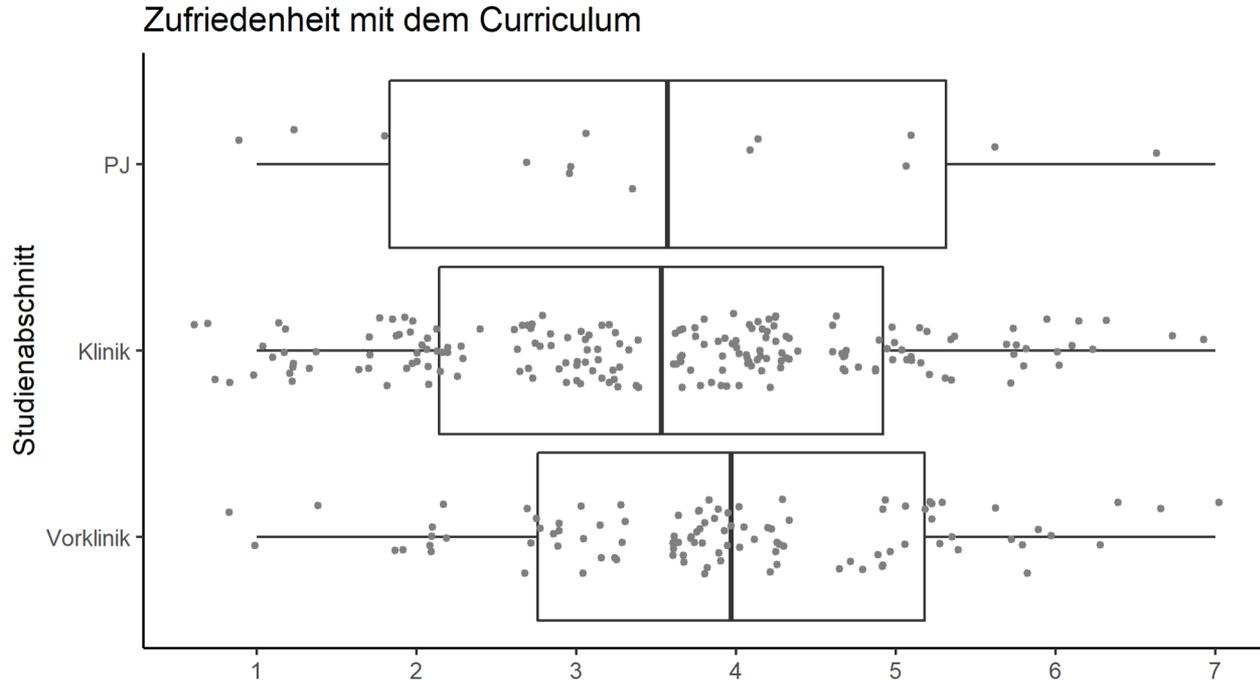
n= 316

Zufriedenheit mit der Lehre



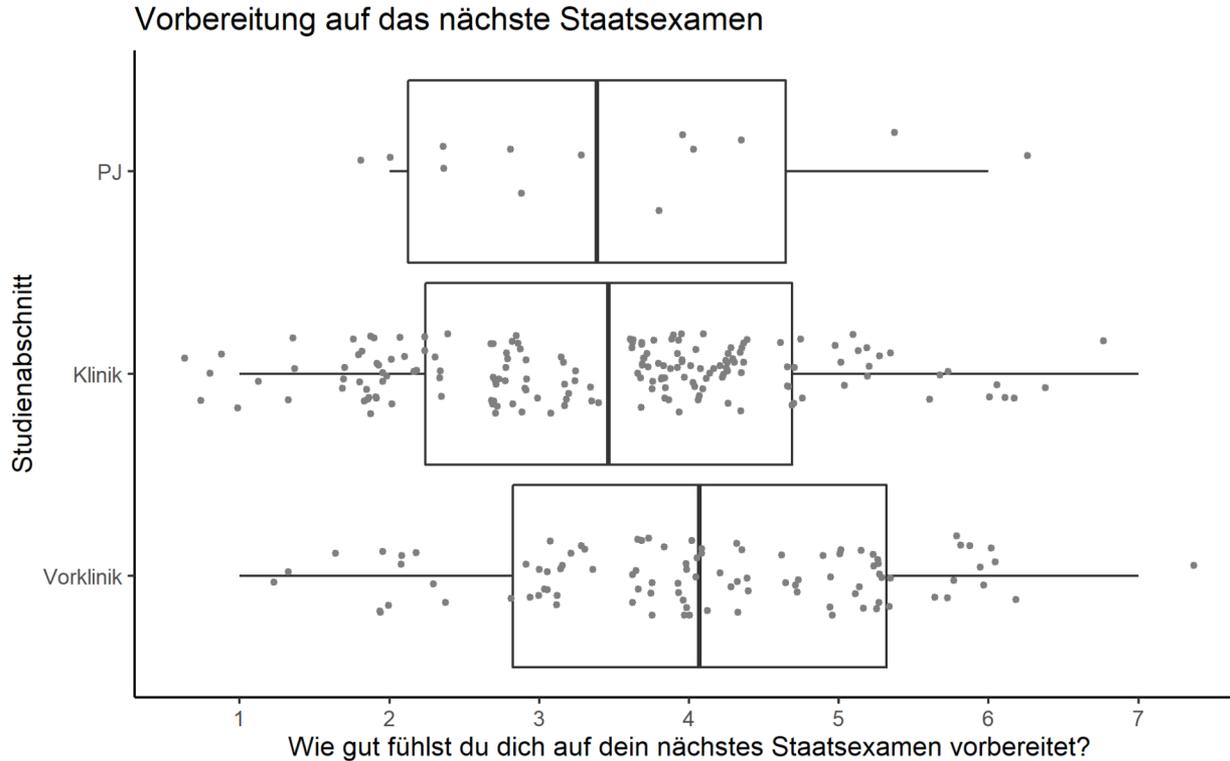
Allgemeine Ergebnisse Curriculum

n= 316



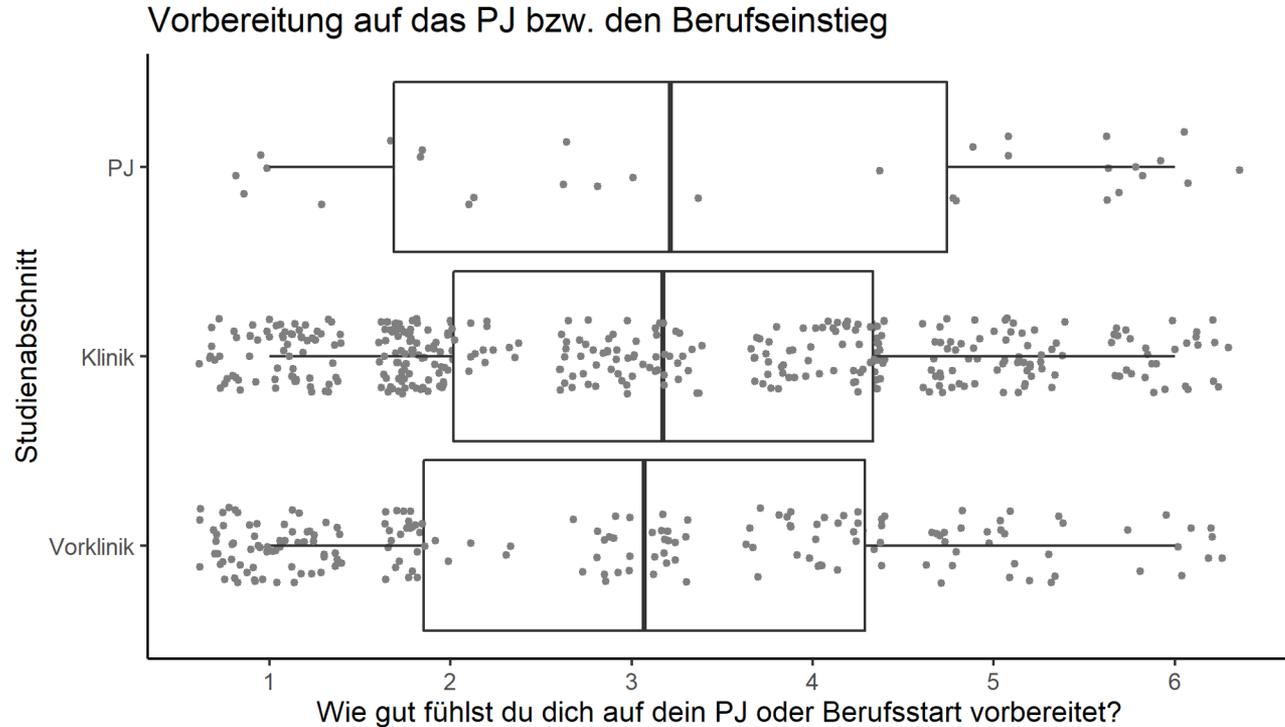
Subjektive Vorbereitung auf die StEx

n= 296



Subjektive Vorbereitung auf das PJ/Beruf

n= 286



Ergebnisse

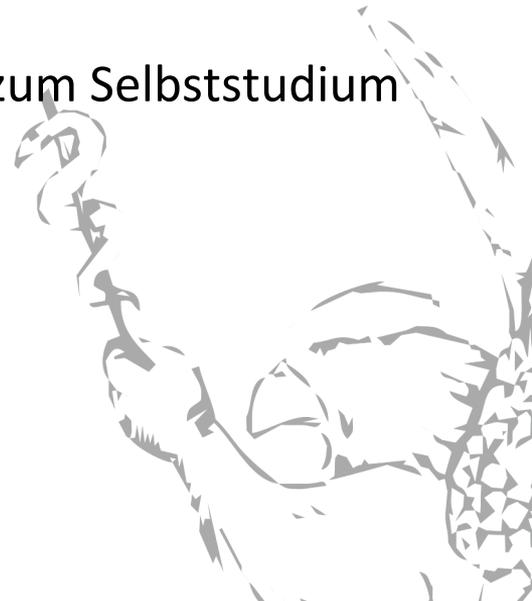
Freitextkommentare



Ergebnisse Freitextkommentare

Top-Themen - was läuft gut in der Vorklinik?

1. Vorbereitung auf das Physikum
2. Organisation der Abläufe durch das Studiendekanat
3. Das Lehr- und Lernzentrum (LLZ) und Möglichkeiten zum Selbststudium



Ergebnisse Freitextkommentare

Top-Themen - was läuft gut in der Klinik?

1. Lehre in einzelnen Fächern
2. Organisation der Abläufe durch das Studiendekanat
3. Unterricht in Kleingruppen
4. Das LLZ und Möglichkeiten zum Selbststudium



Ergebnisse Freitextkommentare

Top-Themen - was ist problematisch? (Vorklinik)

1. Subjektives Empfinden von Willkür in der Bewertung mündlicher Prüfungen
2. Umgang mit den Studierenden
3. Prüfungsdichte im 1. und 2. Semester

"An dem Vergleich Pathologie mündliche Prüfungen und Anatomie mündliche Prüfungen hat man ganz gut gesehen, dass es eigentlich auch anders geht: Die Pathologieprüfung wurde in Stichpunkten vom Prüfer protokolliert, die Atmosphäre war respektvoll und professionell."



Ergebnisse Freitextkommentare

Top-Themen - was ist problematisch? (Klinik)

1. Prüfungsdichte im alten Curriculum
2. Lehrende Ärzt*innen ohne Zeit
3. Lehrkonzepte und Struktur vor allem in U-Kursen und Blockpraktika
4. Vorlesungen - Rhetorik und Didaktik
5. nicht verfügbares Onlinematerial

"Viele Ärzte sind den Studierenden gegenüber sehr wertschätzend eingestellt und hätten gerne mehr Zeit für gute Lehre. Das ist ein Potential, was sich nutzen lässt!"



Wünsche, Vorstellungen und Ziele

- I. Bereitstellung von Materialien online
- II. Lehrkonzepte für Kurse in der Klinik
- III. Didaktikschulungen
- IV. Praktisches Jahr
- V. OSCEs
- VI. Interprofessionelle Lehre
- VII. Verzahnung Klinik/Vorklinik



Lehre in der Zukunft

Wünsche und Anregungen aus der
Studierendenschaft



Bereitstellung von Online-Materialien

Digitalisierung in der Lehre

- Vorlesungsmaterial mit Abbildungen zeitnah online stellen
 - rechtlich darf bis zu 15% eines Buchs verwendet werden
 - jede Abbildung darf komplett übernommen werden
- Digitalisierung der Vorlesungen/ Live Übertragung
- Nutzung von Digitalen Abfragesystemen z.B. Pingo für die Lehrenden



Lehrkonzepte für Kurse in der Klinik

- differenzierte Lernziele, die auf den U-Kurs oder Blockpraktikum abgestimmt sind
- **Chance:** klares Konzept ermöglicht schnellen Einstieg auch für “unerfahrene Kräfte” in kompetente praktische Lehre
- **Chance:** klarer Lernzielkatalog ermöglicht Nachvollziehbarkeit von gelernten Inhalten - auch im Selbststudium



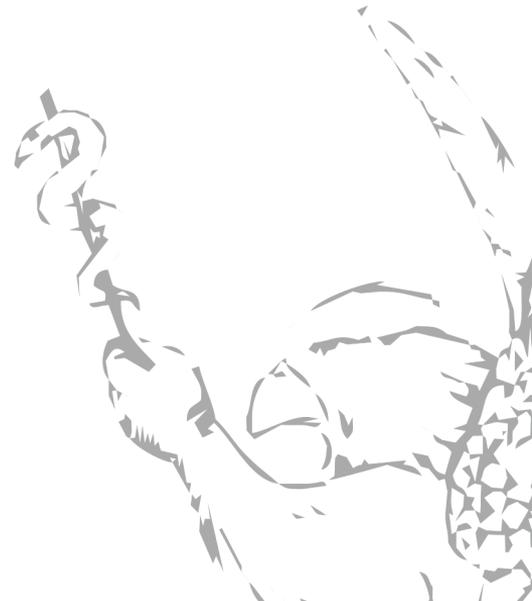
Didaktik und Rhetorik

- Didaktikangebote der UMG: Schwerpunkte Prüfungserstellung und M3-Prüferschulungen
- Hochschuldidaktikangebote der Universität Greifswald (Dr. Schöner)
 - Basismodul zur Lehre



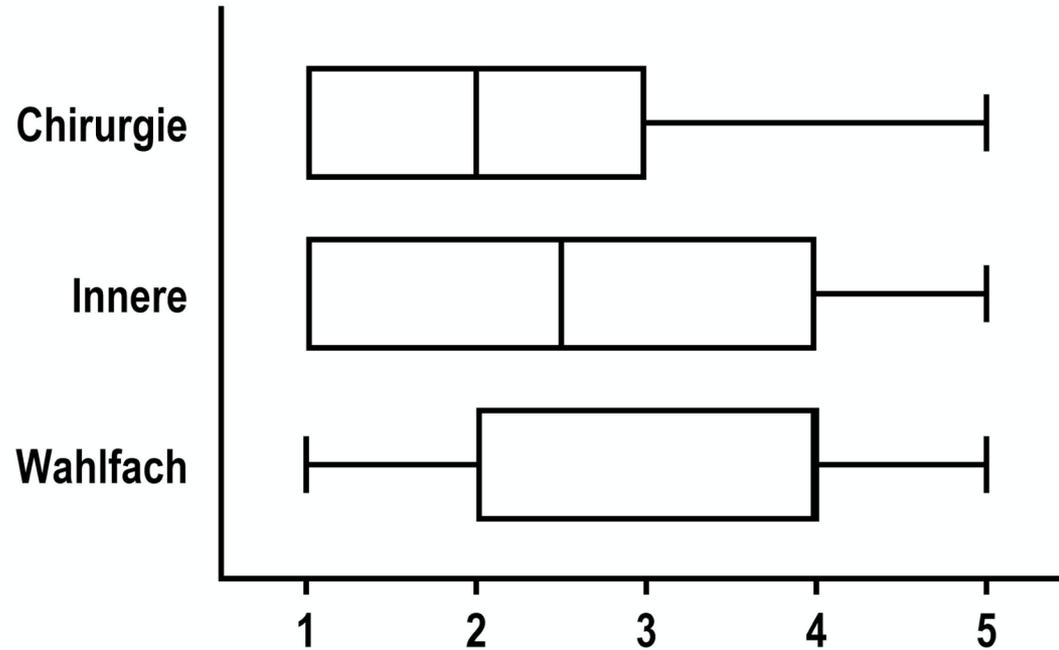
Praktisches Jahr - Design der Umfrage

- Beurteilung der Attraktivität allgemein/in den verschiedenen Bereichen
- Freitextkommentare
 - Gründe für ein PJ in Greifswald
 - Gründe gegen ein PJ in Greifswald
 - Verbesserungsvorschläge
- n=76



Praktisches Jahr - Ergebnisse

Attraktivität PJ



Praktisches Jahr - Ergebnisse

Gründe für ein PJ

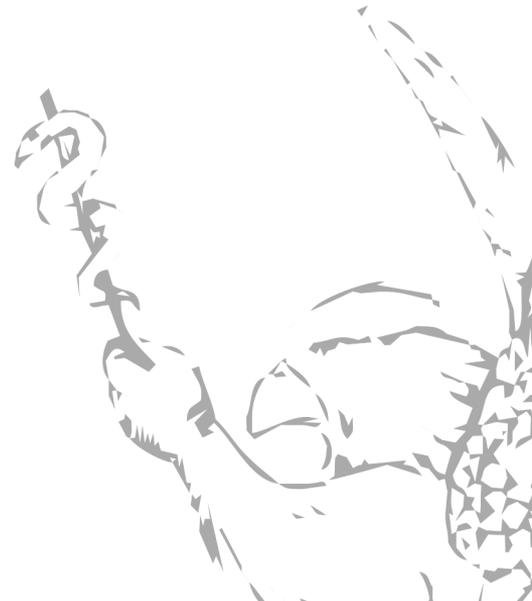
- soziales Umfeld
- gute Lehre besonders in Wahlfächern
- Standort Greifswald

Gründe gegen ein PJ

- schlechte Konditionen (Bezahlung)
- unstrukturierte und schlecht betreute Lehre
 - auch schon im Blockpraktikum
- viele Hilfstätigkeiten

Praktisches Jahr - Verbesserungen

- mehr Zeit für Lehre
 - ganze Studientage
 - verantwortliche Lehrpersonen
 - definierte Lernziele und Lehrkonzepte
- Wertschätzung
- Mehr Eigenverantwortung



OSCEs

Objective Structured Clinical Examination

- Einbindung von Studierenden/IMPP/Fakultäten in Planung der OSCEs
- Nutzung von Bewertungsbögen und verpflichtendes Feedback
- Übungsmöglichkeiten vorab anbieten
- **Chance:** Austesten/Ausprobieren praktischer und kommunikativer Kompetenzen



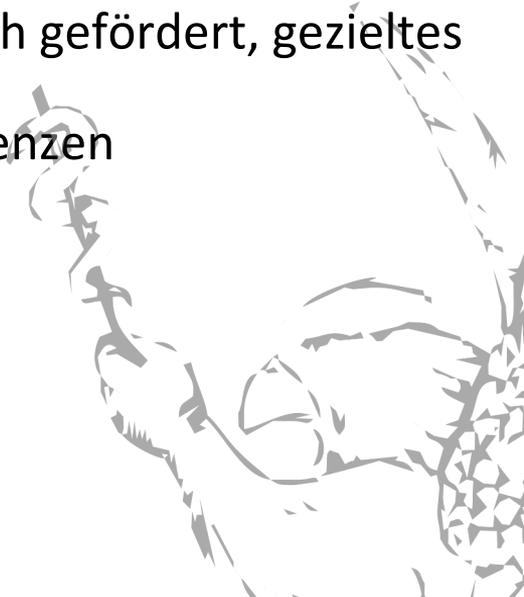
Lehre in der Zukunft

Veränderungen im Rahmen der ÄAppO
- neue Projekte



Interprofessionelle Lehre

- Interprofessionelle Kompetenzen zentraler Bestandteil der neuen ÄAppO
- Einbindung des kommenden Studiengang Pflegewissenschaften
- **Chance:** Interprofessionelles Lernen wird systematisch gefördert, gezieltes Training von realen Arbeitsabläufen & Rollenkompetenzen



IPSTA

Interprofessionelle Ausbildungsstation

- erste Station in Deutschland seit April 2017 in Heidelberg aktiv
- PJler*innen arbeiten 4 Wochen auf der Station zusammen mit Pflegeschüler*innen im 3. Ausbildungsjahr
- Pflegekräfte und Ärzt*innen (Lehrbegleitende) unterstützen das interprofessionelle Team



Verzahnung Klinik/Vorklinik

- viel Potential für Verzahnung vorhanden durch gute Grundlagen in Vorklinik
- Möglichkeit, schon früh mit ärztlicher Arbeit in Kontakt zu kommen
 - motivierend
 - mehr Praxisbezug gewünscht
- modularisierter Charakter - sinnvolle Verknüpfungen - Kompetenzspirale



Verzahnung Klinik/Vorklinik

- Problem: Kliniker*innen müssen für neues M2 ins Boot geholt werden
- konsequente Absprache der Institute untereinander
 - Lehrkonsens zwischen Vorklinik/Klinik
 - Vorbereitung auf StEx-Prüfung (M1, besonders neues M2)
- Gefahr der Überfrachtung der Vorklinik!



UMG 2026 der Lehre

- lehrende Ärzt*innen die Zeit für ihre Lehre und Vorbereitung bekommen
- den Lehrenden wird klare Lehrkonzepte und -ziele bereitgestellt
- Material wird online gestellt
- didaktisch professionelles Verhältnis in der Vorklinik
- Alle Lehrende haben Zugang zu Rhetorik- und Didaktikangeboten
 - Die Möglichkeit Vorlesungen und Lehre zu verbessern



Chance der Zusammenarbeit -

Dankbar für die Möglichkeit!

